

Kommunalwahl 2020

Neulinge ärgern Etablierte

Vor kurzem gegründete Wählervereinigungen machen auf sich aufmerksam

VON THOMAS RAUSCH

Unerwartete Konkurrenz haben die bisher im Stadtrat vertretenen Parteien bekommen. Erst vor wenigen Monaten haben sich die neuen Listen Fors-Park und Zusammen Leben Rösrath (ZLR) formiert.

Treibende Kraft der Wählervereinigung Fors-Park ist ihr Spitzenkandidat Yannick Steinbach, der sich zuvor erfolglos bei der CDU um einen Wahlbezirk bemüht hat. Damit wird die neue Liste vor allem von der CDU als Konkurrenz wahrgenommen, das Verhältnis ist gespannt, beide Seiten weisen gerne auf Schwachstellen des jeweils anderen hin. Die Liste Fors-Park hat besonders in Forsbach viel Unterstützung gefunden – auch beim Vorstand des Ortskartells und dem namensgleichen Ver-

ein Fors-Park. Das könnte dafür sorgen, dass CDU-Kandidaten in den Wahlbezirken anders als bisher keine Mehrheiten mehr gewinnen. Das bringt einiges durcheinander, bisher werden



alle oder fast alle CDU-Ratsmitglieder in den Wahlbezirken direkt gewählt. Wenig erfreut blicken viele in der CDU auch auf die massive Plakatwerbung von Fors-Park und fragen, wie die kleine Wählervereinigung große Plakatflächen finanziert.

Eine ähnliche Gemengelage wie zwischen CDU und Fors-

Park gibt es im rot-grünen Spektrum, wo die neue Vereinigung ZLR für sich wirbt. Eine zentrale Rolle bei ZLR spielt Brian Müschenborn, der 2019 für wenige Monate SPD-Bürgermeisterkandidat war, bevor er mit Verweis auf parteiinterne Kommunikationsprobleme auf die Kandidatur verzichtete. Vor diesem Hintergrund arbeitet sich Müschenborn mit Vorliebe an der SPD ab, so mokiert er sich auch darüber, dass die SPD mit ihrem Slogan „Zusammen Rösrath gestalten“ eine Formulierung gewählt hat, die sehr ähnlich wie der Listenname Zusammen Leben Rösrath klingt.

Die Aktiven von ZLR werfen den etablierten Kräften der Kommunalpolitik vor, neue Ansätze mit dem Argument „geht nicht“ abzublocken. Damit werde sich ZLR aber nicht „abspei-

sen lassen“, erklärt Müschenborn. Umgekehrt weist Marc Schönberger, stellvertretender CDU-Fraktionschef, genussvoll darauf hin, dass Forderungen von ZLR wie Tempo 30 auf zentralen Verkehrsachsen unrealistisch seien, weil Tempo 30 auf Landesstraßen nur im Ausnahmefall zulässig sei – zum Beispiel vor Kitas oder Schulen. „Vieles, was man versprechen könnte, versprechen wir nicht, weil es nicht machbar ist“, stellt Schönberger fest.

„Tiefenentspannt“ zeigt sich dagegen die SPD-Vorsitzende Tülay Durdu angesichts der Konkurrenz von ZLR. Die SPD konzentrierte sich auf ihre Online-Kampagne, die bereits ein großes Echo gefunden habe. Es sei eine Herausforderung, in Zeiten von Corona „eine andere Art des Wahlkampfs“ zu führen.



Der Verkehr im Zentrum, aber auch die Verdichtung der Bebauung und neue W...

	CDU	SPD	Grüne
 <p>Besondere Themen und Schwerpunkte der Partei/Liste</p>	Mit ausgeglichenem Stadthaushalt Spielraum für Investitionen erhalten, kommunale Abgaben und Steuern möglichst stabil halten, bürgerefreundlichere Verwaltung durch Personalgewinnung und digitalen Service, Ehrenamt und Vereine stärken	Maßnahmen gegen Armut, Benachteiligung und Ausgrenzung	Förderung alternativer Energien, runder Tisch zum Klima, Lebensqualität sozial gestalten
 <p>Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen</p>	Gewachsenen Charakter Rösraths als Stadt im Grünen erhalten, neue Bebauung nur im Einklang mit Natur und Umgebung, neue Grünflächen in den Stadtteilen schaffen als Orte der Begegnung, Hoffnungsthaler Ortsmitte maßvoll umgestalten	Moderate Bauentwicklung, Rücksicht auf städtebauliche Strukturen, 30-Prozent-Quote für sozialen Wohnungsbau bei neuen Mehrfamilienhäusern	Wohnungsbau mit Augenmaß, Charakter als Stadt im Grünen wahren, sozialen Wohnungsbau stärken, Wohnungsbörse einrichten
 <p>Verkehr</p>	Auto, Fahrrad, Bus und Bahn sinnvoll vernetzen, Taktfrequenzen von Bus und Bahn verbessern, Radwegenetz weiter ausbauen, Schäden an Geh- und Radwegen beheben, Bahnhöfe weiter modernisieren, mehr öffentliche E-Ladesäulen	Ausbau von Rad- und Gehwegenetz, Ladestationen für E-Autos und E-Bikes	Dichterere Takt, zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung für Regionalbahn 25, Ausbau der Fahrrad-Infrastruktur, Carsharing und E-Mobilität fördern
 <p>Fluglärm, Klima, Umwelt</p>	Fluglärm auf das unvermeidbare Maß reduzieren, städtische Gebäude energetisch sanieren und nach Möglichkeit mit klimaneutralen Energiequellen ausstatten	Stufenweiser Umbau für klimaneutrale öffentliche Bauten	Generelles Nachtflugverbot, klimaneutrale öffentliche Einrichtungen bis 2030
 <p>Wirtschaft, Digitalisierung</p>	Planungen für Gewerbegebiet Rambrücken fortsetzen, attraktives Umfeld für gewerbliche Unternehmen schaffen und damit Arbeitsplätze vor Ort erhalten, Ortskerne beleben als Beitrag zu belebteren Geschäften und Gaststätten	Ausweisung von wirtschaftsverträglichen Gewerbeflächen	Weiterentwicklung der vorhandenen Gewerbeflächen, Expansionsmöglichkeiten für vorhandenes Gewerbe, Breitband an jeder Milchkanne
 <p>Soziales, Jugend, Senioren, Flüchtlinge</p>	Im Dialog mit Jugendlichen neue Freizeitangebote schaffen, Freiluftkino initiieren, Jugendparlament in politische Entscheidungen einbinden	Neue quartiersgerechte Treffpunkte, seniorengerechte und generationenübergreifende Wohnungsbaukonzepte, Integration von Zuwanderern, die Bleiberecht genießen und integrationsbereit sind	Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche im Park Eulenbroich/Venauen, Bau neuer seniorengerechter Einrichtungen, menschenwürdige Unterbringung für geflüchtete Menschen
 <p>Kita und Schule</p>	Betreuungsangebote in Kitas erhöhen, auch für Unter-Dreijährige, größeres Angebot für offenen Ganztags, Modernisierung der Schulen fortführen, Revitalisierung des Freiherr-vom-Stein-Schulzentrums vollenden, Anschluss an schnelles Internet	Kostenlose frühkindliche Erziehung	Raumangebot und Zügigkeit in allen Schulen zeitnah an den Bedarf anpassen